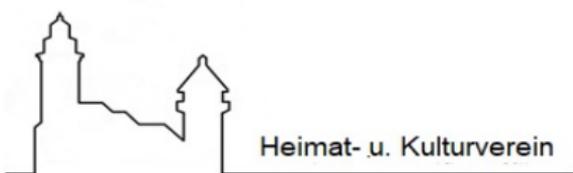


170 Jahre Ostseebad Dahme



Dahmer Strand 1853



Liebe Gäste,

Nach Ende der letzten Eiszeit, vor 400 Generationen (12.000 Jahren), kamen schon die ersten „Sommergäste“ in unsere Gegend. Es waren Jäger und Sammler, die den Rentieren im Sommer bis an die Kante des Gletschereises folgten.

Die ersten „Badegäste“ kamen in den 1830-er Jahren. Fischer und Kleinbauern vermieteten Zimmer an Wanderer, Naturromantiker, Künstler, Schriftsteller.

Anfang Juni **1853** setzte der Gastwirt Christian Wulff aus Dahme folgende Anzeige in die Wagrish-Fehmarnschen

„Vielfachen Anforderungen entsprechend, habe ich mich entschlossen, hieselbst eine Vorkehrung zur Benutzung des Seebades zu treffen und meine Wirthschaft so einzurichten, daß fremde Badegäste unter billigen Bedingungen ein anständiges Unterkommen finden können.

Dahme, den 1sten Juni 1853

Christan Wulff, Gastwirth“

Blätter:

Passend dazu erschien direkt unter dieser Anzeige ein redaktioneller Beitrag zu den Vorteilen eines Aufenthaltes in Dahme. Dies waren besonders das Bad im offenen Meer und der breite, feine Sandstrand.

Das Jahr 1853 wird daher als Beginn des Ostseebades Dahme betrachtet.



Schon 1866 lief das Dampfschiff Thorvaldsen auf seinen Fahrten von Lübeck über Fehmarn nach Nysted und Nyköping in Dänemark regelmäßig Dahme an.

Durch die Sturmflut von 1872 wurde Dahme besonders hart betroffen.



Das Strandleben in Dahme war zur Jahrhundertwende gekennzeichnet von einem farbenprächtigen Flaggenspiel und Sandburgen mit Liegestühlen.

In der Topographie von Henning Oldekop (1908) wird Dahme wie folgt beschrieben:

„Dahme ist seit 1855 zu einem bekannten und von vielen Fremden, auch aus dem Auslande, besuchten Seebad geworden. 1900 waren hier 2 900 Badegäste, 1906 schon 4 400. Überall wird fleißig gebaut. Es sind 4 Hotels zur Saison und 9 Pensionate und 2 Strandwirtschaften in Betrieb.

Dahme hat jetzt 111 Wohnungen und 620 Einwohner, eine zweiklassige Schule mit 120 Kindern, Filiale der Holstenbank, Zementsteinfabrik, Meierei, Windmühle, 4 Kaufleute, 20-30 Gewerbetreibende; etwa 40 Familien ernähren sich durch Fischerei.“

Dahme war damals größer als benachbarte Bäder. Laut der „Kur-Zeitung“ war die Anzahl der Gäste am 16. Juli 1906 wie folgt:

Travemünde	3651
Niendorf	2331
Timmendorfer Strand	1885
Scharbeutz	957
Grömitz	677
Kellenhusen	1294
Dahme	1735



1911 erhielt Dahme seine erste Seebrücke.



Broschüre von 1931. Das Ostseebad öffnete sich für breitere Bevölkerungsschichten.



Du Perle der Bäder am Ostseestrand.

Als Hafen der Ruhe bist du bekannt,

Hier findet der Müde „Die Ferien vom Ich“.

Mit dankbaren Herzen denkt man an Dich!

Erinnerung der Freunde erweckt Dein
Name –

Ostseebad Dahme

Tourismus Service Dahme

Tourismusleiter

Thorsten Dücker

Telefon 04364 – 49 20 0

E-Mail: info@dahme.com

